Mitt. internat. entomol. Ver.	Frankfurt a.M.	ISSN 1019-2808
Band 38 · Heft 3/4	Seiten 101 – 104	15.12.2013

Eine neue montane Art der Gattung *Stenus* Latreille, 1797 aus Yunnan
(Coleoptera, Staphylinidae)[1]

VOLKER PUTHZ

Abstract: A new montane species of the genus *Stenus* LATREILLE 1797 from Yunnan (Coleoptera, Staphylinidae). *Stenus grebennikovi* nov. sp. is described from Yunnan.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, *Stenus*, new species, China (Yunnan)

In den Gebirgen des westlichen China leben zahlreiche aptere oder brachyptere Montanendemiten der Gattung *Stenus* Latreille. Bisher sind solche vor allem aus Sichuan beschrieben worden. Ich füge hier eine weitere Art aus Yunnan hinzu.

***Stenus grebennikovi* n. sp.**

Material: Holotypus (♂): CHINA: Yunnan, E slope Cangshan at Dali, 25°40'14.7''N, 100°06'12.00''E, 3827 m, 17.V.2010, V. GREBENNIKOV: In der Chinese Academy of Sciences, Peking.

Beschreibung: Apter, schwarz, schwach glänzend, Vorderkörper grob und dicht, überwiegend getrennt punktiert, Abdomen ziemlich grob (vorn) bis mäßig fein (hinten), dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend. 1. Glied der Kiefertaster hellbraun, 2. Glied mittelbraun, 3. Glied braun. Fühler dunkel, braun. Beine dunkel kastanienbraun. Clypeus schwarz,

[1] 331. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Oberlippe schwarzbraun, ziemlich dicht beborstet. Abdomen breit gerandet. 4. Tarsenglied einfach.

Länge: 2,5-2,7 mm (Vorderkörperlänge: 1,2 mm).

Proportionsmaße des Holotypus (1 Einheit = 0,025 mm): Kopfbreite: 25,5; mittlerer Augenabstand: 14; Pronotumbreite: 19,5; Pronotumlänge: 18; größte Elytrenbreite: 24; größte Elytrenlänge: 18; Nahtlänge: 13.

Männchen: Beine einfach. Metasternum flach eingedrückt, grob und dicht auf flach genetztem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht, dichter als an den Seiten punktiert. 8. Sternit (Abb. 3). 9. Sternit (Abb. 2). 10. Tergit am Hinterrand abgerundet. Aedoeagus (Abb. 1).

Weibchen: Unbekannt.

Kopf breiter als die Elytren, Stirn breit, Längsfurchen deutlich, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, kräftig erhoben, deutlich das Niveau der Augeninnenränder überragend; Punktierung grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien, auf dem Mittelteil ausnahmsweise auch einmal größer. Fühler kurz, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder so lang wie breit. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich flach konvex, hinten flach konkav verengt; ein langer Mitteleindruck deutlich, ein seitlicher Schrägeindruck weniger deutlich; Punktierung grob und sehr dicht, seitlich manchmal leicht rugos, mittlerer Punktdurchmesser etwas größer als der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern schräg, Seiten lang erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Eindrücke kaum auffällig; Punktierung ähnlich wie am Pronotum, ein wenig regelmäßiger. Abdomen breit gerandet, Paratergite in der Sagittalen liegend, diejenigen des 4. Tergits gut so breit wie die Hinterschienen an ihrer Basis, mit einer dichten Reihe grober Punkte versehen; basale Querfurchen der ersten Tergite ziemlich tief, ohne Kiele, 7. Tergit am Hinterrand ohne apikalen Hautsaum; Punktierung überall sehr dicht, vorn etwas weniger grob als neben den Augen, auf dem 7. Tergit sind die Punkte noch so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände deutlich kleiner als die Punkte. Beine kurz, Hintertar-

sen gut drei Viertel schienenlang, ihr 1. Glied ist so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammengenommen, wenig länger als das Klauenglied; 4. Glied ungelappt. Die ganze Oberseite ist deutlich, unterschiedlich tief, genetzt.

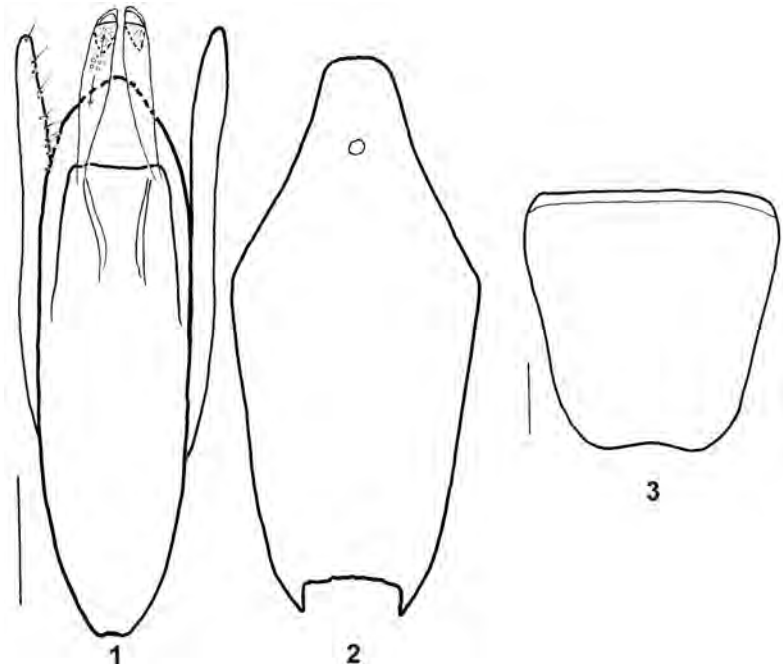

Abb. 1-3: *Stenus grebennikovi* **n. sp.** (Holotypus): Ventralansicht des Aedoeagus (1), 9. Sternit (2) und 8. Sternit (3). Maßstab = 0,1 mm.

Diskussion: Diese neue Art gehört in einen Komplex montaner Endemiten, der zahlreiche äußerlich sehr ähnliche Arten umfasst und in dem eine sichere Identifizierung meist nur mithilfe der Sexualcharaktere möglich ist. In meiner Bestimmungstabelle (PUTHZ, 2012) muss die Art bei Leitziffer 84 (87) eingefügt werden (s. a. u.). Von *S. montanicolus* Puthz unterscheidet sie sich äußerlich durch gröbere Punktierung der Paratergite und kaum auffällige Eindrücke der Elytren, von *S. montifactus* Puthz durch dichtere Abdominalpunktierung.

Etymologie: Diese neue Art ist ihrem Sammler, Dr. V. GREBENNIKOV, Ottawa, gewidmet.

Correction

In my key to the *Stenus* species of China (2) (PUTHZ, 2012: 117) there is an irritating lapsus, which should be corrected as follows:

76 (91) Sternum 9 (figs 56-61, 63-66) apicolaterally with a distinct tooth

Schriften

PUTHZ, V. (2012): Revision der *Stenus*-Arten Chinas (2) (Staphylinidae, Coleoptera). – Philippia **15**: 85–123.

Autor

Dr. Volker Puthz,
Burgmuseum Schlitz,
Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 38_2013

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Eine neue montane Art der Gattung Stenus Latreille, 1797 aus Yunnan (Coleoptera, Staphylinidae) 101-104